

In meiner **Konfektions-Abteilung** sind nun **sämtliche Neuheiten** in **allen saisongemässen Façons**, vom **einfachsten** bis zu dem **elegantesten Genre** in **mannigfaltigster Auswahl**, mit **billigst berechneten Preisen** versehen, ausgelegt und empfehle

Jacketts, Paletots, Reisemäntel, Umhänge,
Kostüme für die Strasse u. Reise, Kostüm-Röcke, Blusen, Unterröcke,
Morgenkleider, Kindergarderobe für Knaben u. Mädchen

unter Zusicherung **solidester Bedienung.**

Anfertigung nach Mass!

Auswahl-Sendungen nach auswärts!

Bruno Freytag

Gegründet 1865.

Halle a. S.

Gegründet 1865.

Leipzigerstrasse 100, part., I. u. II. Et.

(3992)

General-Versammlung

der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Halle a. S. am Montag, den 21. März 1904, abends 8 Uhr im Restaurant „Freyberg-Bräu“, Al. Märkerstr. 10.

Tagesordnung: 1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1903 und Verteilung der Dividende. 2. Bericht übertrag. 3. Beschlußfassung über die Gehaltsverhältnisse des Vorstandes und des Kassabekleidens infolge Uebernahme der Krankenkasse der Schiffbau- und Möbelfabrikanten. 4. Geschäftliche Mitteilungen. (4022)

Halle a. S., den 10. März 1904.
 Der Vorstand,
 Emil Schober sen., Vorsitzender.

Korb- und Kinderwagen-Handlung
 obere Leipzigerstrasse 45, im „Dauis“ Hotel „Stadt Berlin“

großes Spezialgeschäft in Kinderwagen, erhielt Sendung Kinderwagen in neuen Mustern und Farben (bei sehr billigen Preisen) von 14,50 Mt. an. C. Nesso.

KNORR'S
 Suppen & Halbermehl

bei Paul Mertens, Glauchaerstrasse. (4003)

Ein Altkn-Regal
 wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Z. u. 328 an die Exped. d. Blg. (4008)

Schmuck-Kästen,
 feinste Ausführung,
 à Pkt. 0,30 bis 0,50 Mt.
 C. Kenneberg,
 Charlottenstraße 7. (4042)

Reisemäntel, Kinderwagen, Gewichte billig. Al. Märkerstr. 23. (4009)

Haftpflichtversicherungsgesellschaft
 der Hausbesitzer zu Halle a. S. und Umgegend.

Sonntags, den 12. März cr., abends 8 1/2 Uhr

General-Versammlung

im Sitzungszimmer des „Ratskellers“, zu welcher wir unsere Mitglieder mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen ergebenst einladen. Als Mitglieder gelten sowohl die Anteilseinerhaber als auch die Versicherten.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht, Bericht der Vorstände, Entlastung des Vorstandes, Abnahme der Jahresrechnung. 2. Vorstandswahl. 3. Wahl der Vorstände pro 1904. 4. Verschiedenes. (4038)

Münchener Grossbrauerei,
 die keine General-Vertreter unterhält, sucht mit direkten Abnehmern bezw. Vertretern für kleine Bezirke in Verbindung zu treten. Hochfeine Exportbiere, hell und dunkel. Constante Bedingungen. Offerten unter „Hör. M. M. 7506“ erbeten an Rudolf Mosse, München. (3999)

Neue Kochschule, Halle a. S., Al. Ulrichstr. 18, I. Junge Mädchen erhalten gründliche Ausbildung im Kochen. Aufnahme 1. April. 6 Monatsrate. Benken.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Brädel, Halle a. S.

Möbelfabrik * * * * *

* * * * * und Magazin

Vereinigten Tischlermeister

Kl. Steinstr. 6 Halle a. S. Kl. Steinstr. 6

Fernsprecher 642

empfehlen ihr **grosses Lager** zum

Einkauf von ganzen Einrichtungen wie Einzeilmöbeln

in geschmackvollen Neuheiten. (3708)

Musterzimmer. Dekoration.

Verlangen Sie Zuntz Gebraute Kaffees

Nur in Paketen mit Firmen-Aufdruck
A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hofl.
 Bonn - Berlin - Hamburg.

Karamellisierte und hellgelbste Röstung
 à Mk. 1, 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00 per 1/2 Kilo.
 Käuflich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

Englische, französische und holländische Arbeiten u. Ueberetzungen werden prompt u. billig ausgeführt. Off. unt. Z. v. 329 an die Exped. d. Blg. (4029)

Töchterpensionat Dessau.
 Aufn. konfirm. u. schulpf. Töchter. Häbl. Empf. (4028)
 Borst.: Frau Emmy Coulon.

Pension
 für 1-2 ältere Schüler bei einem Oberlehrer oder sonst in gutem Hause gesucht. Off. unt. Z. p. 323 an die Exped. d. Blg. (4019)

Pa. junge Schnitt- u. Brech-Bohnen,

feinste Wachs- und Perlbohnen, junge Gemüse-Erbsen, feine und feinste Kaisererbsen, Ia. Schnitt- und Stangenspargel, prächtvolle Champignons, Steinpilze, Morcheln, Pfifferlinge, Kohlrabi in Scheiben, Teltower Rüben etc.

Prachtvolle Kompott-Früchte

in Dosen und Gläsern zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Robert Weise,
 Friedrichplatz. (4032)

Für das fortschreitende Primavista-Spiel bis zu den schwierigsten Stücken das vollständige theoretisch-elementare

Klavierspiel

(nach allen Violin- u. Bassnoten, nach allen Taktarten und Takteinteilungen, nach allen Kreuz- und Be-Noten und in ca. einer Stunde nach allen Kreuz- und Be-Notarten) erlernt und die Spielfähigkeit Vorgeschnittener erstaunlichst sofort erhöht!

Vortrag,

gehalten von Prof. Hans Wagner aus Wien am Montag, 14. März, abends 8 Uhr im kleinen Saale der „Kaisersäle“. Karten zu 2 u. 1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch. (Interessenten können die Primavista-Klavierschule zum Preise von 2 Mk. vor oder nach dem Vortrage beziehen.)

Die einstimmigen Urteile der Presse aller Städte, in welchen dieser Vortrag gehalten wurde, gipfeln in dem Satze: (wörtlich) „Prof. Hans Wagners Erfindung wird und muss sich die musikalische Welt im Sturm erobern.“ (4007)

Grand-Restaurant Sedan,

gegenüber dem Walhalla.
 Zu meinem Freitag, dem 11. März 1904, von 7 Uhr abends ab stattfindenden

Einzugs-Essen

erlaube ich mir hiermit ergebenst einzuladen. (4035)
 Fritz Schubert.

Zum Schultheiss, Poststrasse 5, Freitag: Schlachtfest. Fritz Urban.

Zur Konfirmation

empfehle feinsten Ruffschnitt, garantierte Schüsseln, ital. Salat, sowie alle besten Back- und Fleischwaren. (4037)
Ernst Hoinkis, Leipzigerstr. 15, Fernruf 1033.

Hôtel „Kaiser Wilhelm“

Bernburgerstrasse 12/13. Jeden Freitag Fisch-Abend. 357! Frits Rahne, Hofl.

Fahnen

Reinecke, Hannover. (3752)

Regelbahn

Freitag abend frei. (4034)
 Halleische Altien-Brauerei.

Morgen

Freitag abend

frische hausgeschlachtene Würst

bei Gust. Friedrich, Gärtgasse. (4030)

Mit 9 Wellagen.

genährte Fäulen und gut genährte ältere Fäulen; g. gering genährte Fäulen...

gering - - - do. Raupen gut 160-163 M. mittel - - - M. mittel gering - - - do. ausländischer gut 170-182 M. mittel...

Montag Dienstag Mittwoch 46-47 46-47 46-47 20% Z. Schöne Mittlere 46-48 46-48 46-48 22 %...

Warenbericht. (Carl Schülze jun.) Todenspiegel und Weißes Zoodenpulver 4,75 bis 50 kg...

Freuden, 7. März. Schilfblüthe reichte nach amtlicher Feststellung. Ostern 32 Stk. Oesterreichs Lebensgewicht 38-40...

Warenbericht. (Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.) Auf dem Markt ist ein Mangel an...

Wochen-Warenbericht. Butter-Großhandlung von Carl Schülze & Sohn, Butterschneidung (Vertriebsstraße 22), den 7. März...

Warenbericht. (Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.) Auf dem Markt ist ein Mangel an...

Auszug der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Name, Dividende, etc. Includes entries like Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

Table with columns: Name, Dividende, etc. Includes entries like Foulard-Seiden, etc.

Kursnotierungen des Berliner Börsen vom 10. März, 2 Uhr nachmittags. Preussische und deutsche Fonds...

Warenbericht. (Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.) Auf dem Markt ist ein Mangel an...

Foulard-Seiden advertisement with text: in hochparter Majeten von 95 Pfg. an per Meter...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstrasse 10, Bitterfeld, Doltzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren...

Table of exchange rates and financial data for various banks and locations.

Table of industrial shares (Industrie-Aktien) for various companies.

Table of exchange rates and financial data for various banks and locations.

Pensions-Betten, **komplett in allen Preislagen**, **4040** fertig in allen Preislagen am Lager. **Pensions-Ausstattungen, H. C. Weddy-Pönicke.**

Apollo-Theater.
Ab 11. bis 15. März:
Nur 5 tägiges Gastspiel der amerik. Original.
Barfuß-Tänzerin
Howard Mildred de Grey
vom Casino-Theater in New-York.
Preise der Plätze: Loge 2,00 Mk., I. Rang 1,50 Mk., Mittelbank 1,25 Mk., Saal 0,75 Mk., II. Rang 0,30 Mk.

Café Monopol.
Einem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend zur gefl. Mitteilung, dass ich obiges Café mit dem heutigen Tage **übernommen habe.** Es wird mein Bestreben sein, den mich Beehrenden bei aufmerksamster Bedienung stets nur das Beste zu bieten und bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Emil Jellinek.

20--22000 Mk.
auf sicherem Hypothek (Rider brennend) im ganzen oder geteilt Mitte April od. später auszuliefern. Off. u. Z. 1. 327 a. d. Exp. d. Blg. 14024

Stadttheater in Halle S.
Donnerstag, den 10. März.
174. Ab. 8.2. Bert. Bemann Laiff.
4. Vorh. im G. M. o. Weber-Gyllus.
Schülerbillets an der Abendkasse.

Frühjahrs-Neuheiten!
Amerikanische, Englische und Wiener Hüte
erstklassiger Marken!
Engl. Modell-Paletots und Anzüge — hochparter Neuheiten —
Gummi-Mäntel und Paletots, frei von Geruch
Joppen, Wetterkragen, Havelocks, Westen in geschmackvollen Stoffen.
Engl. Reiseartikel, Wiener Lederwaren
Stiefel (Florsheim & Co., Chicago).
Echt American Import.
O. V. Borchert,
Bazar für Herren,
Gr. Steinstrasse 10,
im Bankhaus
Ernst Haenschler & Co.
Fernsprecher 1191.

Zur **Konfirmation**
empfehlen:
Fertige schwarze Kleider,
Fertige farbige Kleider,
Costümröcke,
Unterröcke,
Taschentücher,
Schürzen, Tücher,
Schwarze u. farbige Kleiderstoffe.
Grösste Auswahl!
Anerkant billige Preise!
Kermann
Hönicke,
Am Leipziger Turm.
Auswahlsendungen bereitwilligst.

Walhalla-Theater.
Direction: F. W. Jedermann.
Gastspiel des Berliner Apollo-Ensembles.
Zum ersten Male in Halle!
Paul Lincke's größtes musikalisches Werk
Reiche des Indra,
pomphöse Ausstattung-Ouvertüre in drei Akten mit
Cäcilie Carola
als Gast.
Gastspiel 1908 des elektrischen Balletts "Leuchtende Brillanten" vom Theater Folies Bergères in Paris.
— 80 Mitwirkende. —
Zur Zeit die größte Zehnbläserorchester Halle.
In Berlin, Wien, Frankfurt a. M. m. beispiellos. Erfolg aufgeführt.
Vorher:
Die Zaubergeige.
Operette in einem Akt von Metropolis und Chereval. Musik von Jacques Offenbach.

Ein junges gebildetes Mädchen
aus guter Familie wird zur Erlernung der Küche und Milchwertschaft per 1. April gesucht.
A. Lange, Domäne Wörlitz am Forst.
Mehrere junge Mädchen finden z. Erlernung d. Hausarbeiten u. der feineren Stille freundliche Aufnahme bei Familienanfall in Harnpsee Hotel u. Pension, Lustfurt Glend am Forst.

Geb. jg. Mann,
Landwirtsch., 24 Jahre alt, sucht bis 1. April auf kleinerem Gute Stellung ohne gegen. Vergütung. West. Off. unt. Z. a. 339 in die Exped. d. Blg. erbeten. 14039

390 000 Mark
unkündbare Kaufforderungen sollen recht bald in Zeitdrucken à 4% auf Ranghüter
Zur II. Stelle
bis über 50tägigen Grundsteuer-Neuertrag unter günstigen Bedingungen auszuliefern werden. Vorträge zu richten an:
Wilhelm Goecke, Halle a. S., Kaiserstraße 4.

Freitag, den 11. März 1904
175. Ab. 8.2. Bert. Bemann Laiff.
Benj. Maria Ekblad.
König Drosselbart.
Vorher: Am Vierk. Vorh. Pr. Volks-Vorstellung.
Der Freischütz.

Malergehilfen
steht ein Ernst Koch, Dekorationsmaler, Wob. Rosen. [4023]

2. Diener,
wünscht in allen häuslichen Arbeiten erfahren, gut schreiben kann und den Garten in Ordnung zu halten hat, wird 1. April gesucht.
Geb. Kommerzienrat Dehne, Halle a. S. [391]

Personen, die verlangt werden.
Wirtschaftslehrling
auf einem intensiv bewirtschafteten Gute in der Nähe Waggeburgs erbittet ein junger Mann, welcher im Besitze des Berechtigungsscheines ist, zum 1. April Stellung als **Wirtschaftslehrling** unter vorüberl. Stellung des Besizers. Bedingungen nach Vereinbarung. Gest. Off. erb. unter A. W. 211 an Rudolf Mosse, Waggburg. [3998]

Gesucht
redegewandte, gebildete Helfendein für Besuch von Privatstudium für hygienische Damenartikel. Off. mit Angabe der Bedingungen unter L. 108 an Haasenstejn & Vogler A.-G., Dresden. [3997]

Vermietungen.
Häuser, 5. am Königsplatz, herrsch. II. Etage,
6 Zimmer und reichl. Zubehör, zum 1. 4. 04 zu vermieten.
Wohnung zwischen 10 u. 1 Uhr
Wächterstr. 4. I. [3682]

600 000 Mk.
unkündbare Institutsgelder sollen, auch
II. Stelle,
bis 2/3 des Wertes unter günstigsten Bedingungen verliehen werden durch
B. J. Baer, [3424] Halle a. S., Leipzigerstrasse 30.
33 000 Mark per 1. Oktober 1904 zur I. Stelle auf vielfach Grundhaft gesucht. Offerten unter F. D. 349 an Haasenstejn & Vogler A.-G., Halle a. S. [391]

Angenehme Wohnlage.
Mit Promenade 8. I. acht Zimmer, Badeeinrichtung, Elektr.- und Gasheizung, mit Zubehör per 1. April für 1800 Mk. inkl. Pensionierung zu vermieten. Näheres bei **G. Assmann,** Markt 15/16. [4015]

Königsstraße 63, I.
höherpreisige Wohnung mit reichlichem Zubehör, Preis 1200 Mk., 1. April oder später zu vermieten. Näheres partier. [4018]

Höherpreisige Wohnungen
mit allem Komfort sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen [4026] Richard Wagnerstr. 55, III.

Gr. Weichstraße 49, II.
Mit Hofraum große Wohnung mit Scho-Einrichtung per 1. April für 650 Mk. zu vermieten. Näheres bei **G. Assmann,** Markt 15. [4014]

Thielenstr. 4 (am Bahnh.)
Wohn. 225 u. 180 Mk. zu verm.

450 000 Mk.
sollen von einem Finanzinstitute auf Raten, auch
II. Stelle
unkündbar, bis zur höchsten Preisgrenze auszuliefern werden durch
B. J. Baer, Halle a. S., Leipzigerstr. 30.
Darlehne gibt Selbstgeber stellen lassen. Klemm, Kienoch, Berlin, Friedrichstr. 212. Pflanzpforte. [3982]

30 000 Mark
auf sicherer Hypothek (Rider brennend) im ganzen oder geteilt Mitte April od. später auszuliefern. Off. u. Z. 1. 327 a. d. Exp. d. Blg. 14024

30 000 Mark
auf sicherer Hypothek (Rider brennend) im ganzen oder geteilt Mitte April od. später auszuliefern. Off. u. Z. 1. 327 a. d. Exp. d. Blg. 14024

30 000 Mark
auf sicherer Hypothek (Rider brennend) im ganzen oder geteilt Mitte April od. später auszuliefern. Off. u. Z. 1. 327 a. d. Exp. d. Blg. 14024

Apollo-Theater.
Direction: Gustav Pöller.
Am Niederplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.
Das große glänzende **Damen-Programm**
mit seinen außerordentlichen Attraktionen:
Willi Walden,
Schauvortel-Sängerin.
Pia Carozzi,
Karten-Büchlerin.
Drei Schwestern Andersen
Antipodenspiele.
Sechs Jeunesse dorée
Damen-Musik-Ensemble mit den übrigen [3989]
Brachnummern.

Berles Heiratsgesuch.
Ein angesehener, adäquater, 20-jähriger, kinderloser Wittwer, Anfang vierziger Jahre, Befähiger einer schönen Landwirtschaf in der Nähe, sucht eine treue, Lebensgefährtin mit gutem Charakter, die einem landwirtschaftlichen Betriebe vorziehen kann, in einem Alter Ende zwanzig bis Mitte dreißiger Jahre, findet. Witwe nicht ausgeschlossen, mit einem Vermögen von 25—30 000 Mk. Monopu u. Vermittler verboten. Discretion Obscurité. Entgegenkommene Offert. unt. Z. 1. 319 an die Exped. d. Blg. erb. [3879]

Familiennachrichten.
Verlobt: Frä. Oile Schreyber mit Frn. Landrichter Friedrich Simion (Sandau-Vökum). Fr. Cilly Berg mit Frn. Stadtbauherrn Otto Solger (Münzb.-Fr.).
Verheiratet: Herr Almschreiber Paul Hingst mit Frä. Gertrud Hüster (Dresden-Lügen). Fr. Reinhold Kurt o. Griesgen mit Frä. Marie u. Ottilie (Dresden). Herr Oberleitnant Karl Ernst u. Olga mit verw. Frau Maria-Niibel geb. Baumert (Hallesch). Fr. Meiermannsbesitzer Fr. W. Schmidt mit Frä. Ottilie Simmermann (Leipzig an der West-Bromsdorf).
Geboren: Ein Sohn: Frn. Walter Gensel (Graf). Frn. Rittergutsbes. Stiedel (Gensel). Fr. Herrmann (Bismarck) Perutz Dr. med. Bruno Saufle (Gommig). Eine Tochter: Frn. Arthur Büchler (Waggburg). Frn. Oberleiter Christoph von Hasen (Berlin). Herr Hausmann Erwin von den Othen (Weitzam). Frn. Festschleifer Albrecht (Charlottenburg).
Gestorben: Fr. Politz-Büchler. Fr. D. Müller zu Wilhelmstetter (Waggburg). Fr. Paul Gierke (Waggburg). Fr. Paul Gierke (Waggburg). Fr. Hugo Brendel (Berlin). Fr. Dr. phil. Edmund Wroth (Berlin-W.). Fr. Landwirt Carl Landwehr (Waggburg). Fr. Dorothea Baum geb. Reinhold (Gera). Fr. Priematmann Hermann Lechner (Halbesand). Fr. Förster Emma König (Horsb.-b.), Fr. Doroth. Baum geb. Reinhold (Waggburg). Fr. Juliusine Gierke geb. Später (Kübe bei Gschlitz).



Provinz Sachsen und Umgebung.

1. Weitzleben, 9. März. (Gemeindevertreterwahl.) Bei der heute sehr früh beschlossenen Vertreterwahl in der dritten Abteilung 229 Stimmen abgegeben; davon fielen auf den Bergmann Karl Schumann 154 (Neuwahl). Die zweite Abteilung gab 54 Stimmen ab für den Gutsherrn G. Zaugg (Neuwahl). Die dritte in der ersten Abteilung abgegebene Stimme fiel auf den bisherigen Vertreter Herrn Richter W. Cappel. Die Wähler nahmen die Wahl an. An allen drei Stellen haben die bürgerlichen Parteien den Sieg errungen.

2. Weitzleben, 9. März. (Berichtigung.) Herr Oberpostdirektor Nitzsche von hier ist vom Hof. Konvaleszenz am Harz. In der nächsten Zeit wird er nach Halle zurückkehren und wird sich wieder seinen Amtspflichten widmen. Sein Schreiben von hier wird allgemein bekannt.

3. Witten (bei Ohrdruf), 8. März. (Ein Sonderling.) In der letzten Zeit haben hier mehrere Witz- und Satireblätter ein gewisses gewisses Wohlsein gefunden, da sie keine Angriffe auf die Verfassungen sind. W. Grosse ist als Sonderling aller Ortsbetrübungen bekannt; groß und klein weiß ihm etwas anzuhängen, sobald er sich auf der Straße sehen läßt. Heute wurde in seiner Wohnung seitens der Polizeibehörde große tabula rasa vorgenommen. Beim Betreten des geräumigen Saales fiel man eine Unmenge Stangenholz aufgeschichtet. Auch die Stühle sind fast alle mit Holz, alten Gerüstbalken und Stroh z. angefüllt. Der Dünge von stüben gehaltenen Schweinen, Hiegen und Gähnen liegt fast einen halben Meter hoch ganz verbernd in den Säulen. Das Wohlsein steht immer noch einer menschlichen Wohnung ähnlich. Raums im Ganzen. Auf der Treppe liegen noch an hundert Gerüstbalken von Patent-Bierflaschen, Federn von Sägen, Enten, Gähnen z., sorgfältig geordnet. Auf anderen Stufen liegen alte, unbrauchbare Mägel, Eisenstücke, Draht, Glas usw. In der eigentlichen Wohnstube liegt nur ein Sofa und ein großer Tisch. Witten auf dem Tisch liegt die Lampe, in welcher sich ein großer Haufen Holz, im alten Bettentel, Lampen, Lumpen, Speckwaren, Apfelsinenhälften und anderen Gerümpl umgeben. Nur ein kleiner Tisch in Größe eines halben Brotes dient als Platz zur Einnahme der Wäsche. Im Ofen, in dem seit Jahren kein Feuer gebrannt hat, hängen sich mehrere Unterhosen, Socken und alte Hemden. Neben dem Ofen liegt ein großer Haufen Holz. In der Fensteröffnung ist vom Fensterputz bis zum Fußboden ein großer Haufen Papier, alte Zeitungen, Brotschreibe usw. aufgeschichtet. Auf dem Sofa liegt ein altes schmutziges Kissen und ein Kissen ohne Bezug. Das ganze Zimmer ist von einem dicken Staub bedeckt, der sich fast bis zum Boden erstreckt. — An der Wand hängt heute der Schmutz aus den Wäschekasten getreten und dürften es im ganzen etwa drei bis vier Fußboden werden. — Das Schlafzimmer befindet sich unmittelbar neben dem Wohnzimmer, dort steht ein altes Bett, gefüllt mit verrottenen Strohhalm und Stroh. Neben dem Bett liegen alte Gerüstbalken, Draht, Eisen, Stroh, altes Handtuch usw. auf dem Fußboden im bunten Durcheinander. Die Küche erfüllt ihren Zweck schon längst nicht mehr. Beim Öffnen der Tür dringt ein unangenehmer Geruch heraus. Die Wände sind schwarz geruchend und am Fußboden liegt ein Haufen alte, verrottenes Holz. — In einem Ende der zweiten Etage liegen alle nur denkbaren Sachen wie Anzüge, Bettwäsche, alte Hüte, Stiefel, Schürzen, Säcke, Zöpfe, Plüsch, Wälder, veraltete Stoffe, Stroh, Holz usw. am Fußboden. Unter einem Schrank, in dem sich Kleidungsstücke befinden, wurden vier Beutel mit Geld, ganz alte Geldstücke, 50-Mark- und 100-Mark-Noten, ein halbes Dutzend in ganzen 844,18 M. gefunden. Ebenfalls rühr das Geld schon von den Vorfahren des Großvater her. Da Grosse seit Jahren nichts an seiner Wohnung gemacht hat, mußte seitens der Polizeibehörde eingeschritten werden. Durch angemessene Aufräumarbeiten wurden sämtliche unbrauchbare Sachen aus dem Zimmer entfernt, auf Böden geladen und in Größe verpackt. Sobald soll die Wohnung wieder in Stand gesetzt werden. Die Kosten, welche nicht unbedeutend sind, trägt W. Grosse, da derselbe über ein ausreichendes Vermögen verfügt.

4. Schäßbach, 9. März. (Verleumdungsbekämpfung.) Als gestern das Geschäft der Gläubiger Dr. Schumann in Bezug auf den 1000-Mark-Schein, den er vor einigen Jahren in einem Briefe an den Reichspräsidenten geschrieben hat, veröffentlicht wurde, wurde in der Zeitung ein Artikel veröffentlicht, der die Gläubiger als Betrüger darstellte. Die Gläubiger haben sich sofort an den Reichspräsidenten gewandt und ihn um Aufklärung gebittet. Der Reichspräsident hat ihnen geantwortet, dass der Artikel nicht wahr sei und dass die Gläubiger keine Betrüger sind. Die Gläubiger haben sich sehr über diese Aufklärung gefreut und haben beschlossen, den Reichspräsidenten für seine Unterstützung zu danken.

5. Schäßbach, 9. März. (Einrunderung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

6. Schäßbach, 9. März. (Einrunderung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

7. Schäßbach, 9. März. (Einrunderung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

8. Schäßbach, 9. März. (Einrunderung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

9. Schäßbach, 9. März. (Einrunderung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

mit lebhafter Anteilnahme verfolgte er die feste Vergewöhrung dieses Geschäftes, mit dem Ansehen der Provinz Sachsen zu verbinden.

Die Vertreter des Betriebes verlieren in dem Februarjahr einen treuen Freund und Berater.

10. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

11. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

12. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

13. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

14. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

15. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

16. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

das Bild „Die Eingeleit“ von James J. Tanner, mit Musik von Paul Mendon und Eileen von Adrian Röh, Percy Greenbank und Paul Rubens. Von der verdienstvollen Arbeit der Musikanten zeugt schon die Tatsache, daß nicht weniger als 300 000 M. dafür ausgegeben wurden. Von dem Inhalt ist unvollständig zu sagen. Das Bild spielt auf Geiton; es handelt sich um eine große feine Orgel, die aus dem Anstalt einer Orgel geschlossen ist, und um die Verleumdung eines englischen Leptianers und einer Eingeleit, die nach mangelhafter Fährnisse natürlich glücklich endet. Die Hauptrolle war eben, daß die Exerzieren den Anlaß zu feinsten Landeshöflichkeit und verdienstlich ausgestalteten Ballabällen gab.

17. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

18. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

19. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

20. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

21. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

22. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

23. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

24. Schäßbach, 9. März. (Berichtigung.) Die Gläubiger des Reichspräsidenten Dr. Schumann haben sich am 10. März in einem großen Saale in Schäßbach versammelt. Die Versammlung wurde von Dr. Schumann selbst eröffnet. Er sprach über die Wichtigkeit der Einrunderung und über die Aufgaben der Gläubiger. Er betonte, dass die Gläubiger eine wichtige Rolle bei der Einrunderung spielen und dass sie ihre Aufgaben mit Sorgfalt und Ehrlichkeit erfüllen müssen. Die Versammlung wurde von einem großen Interesse begleitet und wurde bis spät in die Nacht hinein fortgesetzt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Benachrichtigung und Anleitung über die Behandlung von Infektions- oder Drüsen- und angeblichen Apparaten, welche im Saalverkehr ausgehandelt werden.

Jum Zweck wissenschaftlicher Erforschung der höheren Luftschichten... (Text continues with details of the scientific study and instructions for handling apparatuses).

1. Die Ballons sind mit entzündlichem Gas, Phosphorstoff oder Leuchtgas gefüllt... (Text describes the construction and use of the balloons for the experiment).

2. Die Ballons, welche unter einem Durchmesser von 1 bis 2 Meter... (Text provides instructions on how to use the balloons and the apparatus).

3. In dem Ballon oder am Apparate findet man einen Versuchsmittel... (Text explains the purpose of the apparatus and the materials used).

4. Die zu demselben Zwecke bestimmten Drähte haben meist die Gestalt eines... (Text describes the shape and use of the wires).

5. Bei den Drähten ist meistens ein dünnes Stahlbräutchen... (Text discusses the use of steel wires and their properties).

6. In dem Maße, daß sich Streifenleiten über den Apparat... (Text describes the process of using strips of material on the apparatus).

7. Die Ballons und Gemeinbedürfnisse werden... (Text mentions the availability of balloons and other supplies).

Der Königliche Landrat des Saalkreises.

von Krositzk.

Ruthholz-Auktion

am Dienstag, den 22. März 1904, vorm. 9 Uhr im Gasthaus Sienemühle bei Bausfelde

aus der Oberförsterei Bausfelde a. Sa. und zwar aus den Schlägen... (Text lists the items to be auctioned, including timber and other goods).

31 Eichen von 51-93 cm... (Table listing various types of timber and their quantities for auction).

Der Oberförster. Hunnemann.

Konturförderfahren.

Das Konturförderfahren über den Nachlass des... (Text provides information about the estate and the promotion of the roller).

Konturförderfahren.

Ueber das Vermögen des Gasetiers Franz... (Text details the estate of Franz Gasetier and the promotion of the roller).

Der Taxator Otto Knoche in Halle a. S., Bismarckstraße 80, wird zum Konturförderfahren ernannt... (Text names the taxator and the date of the promotion).

Konturförderungen sind bis zum 25. April 1904 bei dem... (Text provides the deadline and location for the promotion).

Es wird zur Befähigung über die Befähigung des... (Text discusses the requirements for the promotion).

Konturförderfahren.

Das Konturförderfahren über das Vermögen des Kaufmanns... (Text details the estate of a merchant and the promotion of the roller).

Die Güter... (Text lists the assets of the estate).

Verdingung.

Die Wasserwerke des Bürgermeisters... (Text describes the construction work for the waterworks).

Holz-Auktion.

Freitag, den 11. März... (Text provides details about the timber auction, including dates and items).

Bauerngut bei Arnstadt.

118 Acker, Gebäude neu, Anlagen... (Text describes the farm property for sale or lease).

Beseler Saathaler Nr. II

Originalsaat 1902 und 1903 vom... (Text describes the quality and origin of the seed).

Saat-Erbsen.

frühe Straube'sche Viktoria, 18611... (Text describes the pea variety and its characteristics).

Ein fettes Rind

und fünf fette Schweine... (Text describes the livestock for sale).

Unentbehrlich für jede Familie!
Underberg-Boonekamp
Semper idem.
Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimnis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs Wilhelm II.
am Rathhause in RHEINBERG am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medailen!
Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Die per 1. April fälligen Coupons werden schon jetzt ohne Abzug an unserer Kasse bezahlt.

Friedmann & Weinstock,
Leipzigerstr. 12. [3986]

Villa in Neu-Blas mit 6 Zimmern, Diele, 2 Veranden und... (Text describes a villa for sale or lease).

Herrschäftliche Wohnung, zweite Etage,
Grosse Steinstrasse 74 per sofort zu vermieten. [3940]

Nur die Marke „Pfeilring“
gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur „Pfeilring“ Lanolin-Cream und waise Nachahmungen zurück. [3919]

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk),
bester Natur u. Düngestoff (10000 kg ca. 120 hl Ball, 100... (Text describes the quality of the lime).

Saatkartoffeln:
Bruce, mittelfrüh, letzter Ertrag p. Acker 129 Str., 3 Str. 350 Mt. (Table listing potato varieties and yields).

Rittergut Zingst bei Rehbra.

Zur Frühjahr-Ausfaat

Handruder goldbl. Fahrenhater p. 1000 kg 170 Mt., p. 100 kg 18 Mt. (Text lists various agricultural equipment for sale).

Domäne Holzelle bei Giesleben.

Arbeitspferde

in Delitzsch im Gasthof „Zum preussischen Hof“ unter bekannter Reklamtät zu sehr soliden Preisen zum Verkauf.

Rob. Albrecht, Pferdehändler,
Cremna. [4031]

Stahlhacken
für Getreide, Wägen, Kartoffeln... (Text describes the use of the steel harrows).

Säcke,
ca. 50x100 cm, gegen Risse zu... (Text describes the specifications of the sacks).

Doggen-Verkauf.
Eine deutsche Doggenhündin, weiß und schwarz getigert, 3 Jahre alt, gut erzogen, von prämierten Eltern stammend, steht zu verkaufen... (Text describes a dog for sale).

Brutapparate
mit und ohne künstliche Gluden von W. Leumuth, Halle a. S., Pfeilringstr. 4026

Saatkartoffeln
von leichtem Sandboden, Auswahl der besten Früchten, Mittel- und Spätfrüchten in vorzüglicher Qualität. Preisliste verlangen. [3925]

Saathaler Beseler II
3882) Domäne Cuesfurt.

Saatkartoffeln
General Cronje, garantiert reine Sorte, zur Lieferung bei günstiger Billigung zu kaufen gesucht. Bemerkens Doffen ertheilen

G. Schreiber & Sohn,
Nordhausen a. Sa. [4010]

Samen-Safer
Beseler II, I. Auswahl u. Originalsaat, ertragreicher Weisflügel, sowie Beseler II, feinstpüliger Gelbflügel in bester Saatkornqualität... (Text describes the quality of the seeds).

Magn. boum-Saat,
ca. 400 Str., auf leichtem Boden gebaut, hat noch abzugeben, sowie zwei hochtragende Kühe... (Text describes farm property and livestock).

Zur Saat hat abzugeben:
S. Weigen Bordeau, bester sortiert, 3 Str. 9 Mt.; Beseler Wasser, bester sortiert, 3 Str. 8,50 Mt.; Viktoria-Erbsen (handverlesen) 3 Str. 11,50 Mt. [2559]

Rittergut Zingst bei Giesleben.

Arbeitspferde

Arbeitspferde

Arbeitspferde

Arbeitspferde

Arbeitspferde

Arbeitspferde

Arbeitspferde

Arbeitspferde

Arbeitspferde

Arbeitspferde